



Citrix XenApp
Citrix XenDesktop
Citrix Access Gateway

Kundenzitat

„Wir sind von dem eingeschlagenen Weg vollkommen überzeugt und planen bereits jetzt, die XenDesktop-Lösung auch auf Arbeitsplätze im Bereich Risiko-Controlling auszudehnen.“

Volker Adams,
IT Infrastructure Manager,
AmpegaGerling Asset
Management GmbH

Kundennutzen

- Kosteneffiziente Administration von Standard- und Branchen-Anwendungen
- Zentrale Bereitstellung von personalisierten Desktops
- Performanter Zugriff auf Desktops und Applikationen über das WAN
- Hohe Verfügbarkeit der geschäftskritischen IT-Arbeitsplätze
- Einfache Skalierbarkeit bei wachsenden Anforderungen

Wertpapierhandel am virtuellen Desktop

AmpegaGerling hat als einer der ersten Finanzdienstleister die kompletten Benutzer-Desktops seiner Wertpapierhändler virtualisiert: Sämtliche Anwendungen und Informationsdienste werden heute mit Citrix XenDesktop über das Rechenzentrum bereitgestellt. AmpegaGerling konnte durch die gemeinsam mit dem IT-Beratungsunternehmen sepago realisierte Lösung die Ausfallsicherheit der Handelsarbeitsplätze erhöhen und die Desktop-Performance deutlich verbessern.

Wertpapierhändler gehören aus IT-Sicht zu den anspruchsvollsten Benutzergruppen: Kaum ein Business-Anwender nutzt für die tägliche Arbeit mehr rechenintensive Applikationen gleichzeitig und hat daher so hohe Anforderungen an die System-Ressourcen. Auch bei AmpegaGerling, einem der größten bankenunabhängigen Asset Management Unternehmen in Deutschland, sind die Mitarbeiter im Handelsbereich echte Power-User: Ihre Desktop-Arbeitsplätze sind nicht nur mit einem Monitor ausgestattet, sondern gleich mit zwei nebeneinander platzierten 22-Zoll-Flachbildschirmen, auf denen meist unzählige Fenster mit Börsencharts, Trading-Tools, Newstickern und Video-Streams geöffnet sind.

Unter den Schreibtischen der Mitarbeiter im Kölner Firmensitz stehen seit kurzem allerdings keine Hochleistungs-PCs mehr, sondern stromsparende Thin Clients. Statt einer Festplatte besitzen die schlanken Rechner lediglich ein Flash-Speichermodul, auf dem ein Linux-basiertes Embedded-Betriebssystem läuft. Mehr Hardware-Ausstattung benötigen die Händler an ihren Arbeitsplätzen nicht, denn die Endgeräte werden nur für die Anzeige der grafischen Benutzeroberfläche gebraucht: Der eigentliche Windows-Desktop mit allen Applikationen läuft auf einem Server im 250 Kilometer entfernten Hannover. Für den sicheren und performanten Zugriff auf die persönliche Benutzerumgebung sorgt die Desktop-Virtualisierungslösung Citrix XenDesktop.

Das Unternehmen

Die AmpegaGerling-Gesellschaften bilden den Kern des Finanzdienstleistungssegmentes im Talanx-Konzern, der drittgrößten Versicherungsgruppe Deutschlands. AmpegaGerling steht dabei für drei unabhängige, aber eng kooperierende Finanzdienstleister. Diese verantworten das Management und die Administration der Kapital- und Immobilienanlagen für die Gesellschaften des Talanx-Konzerns sowie für institutionelle und private Kunden. AmpegaGerling ist heute eines der größten bankenunabhängigen Asset Management Unternehmen in Deutschland.



ampegaGerling

AmpegaGerling Asset Management GmbH
Volker Adams
IT Infrastructure Manager
Charles-de-Gaulle-Platz 1
D-50679 Köln

Telefon: +49 (0) 2 21 / 79 07 99 – 7 75
E-Mail:
volker.adams@ampegagerling.de
Internet: www.ampegagerling.de

Server in Hannover, Benutzer in Köln

„Die räumliche Trennung zwischen den Anwendern in Köln und den beiden Rechenzentrumsstandorten in Hannover liegt in der Historie unseres Unternehmens begründet“, erklärt Volker Adams, IT Infrastructure Manager bei der AmpegaGerling Asset Management GmbH. AmpegaGerling ist im Jahr 2006 aus den Finanzdienstleistungssparten der beiden Versicherungskonzerne Talanx und Gerling entstanden. Heute besteht das Unternehmen aus drei eng kooperierenden Gesellschaften für Kapitalanlage, Fondsverwaltung und Immobilienmanagement innerhalb des Talanx Konzerns. Die rund 300 Mitarbeiter von AmpegaGerling sind mittlerweile alle in Köln ansässig, die Server-Infrastruktur wird aber weiterhin in zwei externen Rechenzentren in Hannover gehostet, die zu den Konzerntöchtern HDI-Gerling und Hannover Rück gehören. Eine WAN-Leitung mit einer Bandbreite von 300 Mbit/s verbindet die IT-Arbeitsplätze mit den zentralen Server-Systemen.



Seit September 2009 hat AmpegaGerling seinen Hauptsitz in der Kölner Rheinpark Metropole, dem größten Bürogebäude Deutschlands.

jedem einzelnen Endgerät eingerichtet werden müssen. Gleichzeitig bietet uns die Lösung Performance-Vorteile: Sowohl die Client-Applikationen als auch die Backend-Systeme laufen zentral in Hannover – dadurch müssen nur relativ geringe Datenmengen über das WAN übertragen werden.“

„Schon seit mehreren Jahren nutzen wir innerhalb dieser Architektur Citrix XenApp-Technologie, um unseren Mitarbeitern in Köln Standard-Desktops zentral zur Verfügung zu stellen“, sagt Volker Adams. „Für rund 80 Prozent unserer Arbeitsplätze ist dieses Verfahren perfekt geeignet. Wir können die IT-Administration damit sehr effizient gestalten, da Applikationen und Updates nicht auf

Die Arbeitsplätze der Wertpapierhändler ließen sich bislang allerdings nicht in die XenApp-Architektur integrieren, da hier zum Teil ein klassischer Betrieb der Anwendungen auf einem PC erforderlich war. Alle Mitarbeiter im Handelsbereich benötigten daher weiterhin einen „Fat Client“-PC mit lokal installierter Software. Standard-Applikationen wurden den Händlern jedoch ebenfalls über die XenApp-Serverfarm in Hannover zur Verfügung gestellt.

Fat Clients leiden unter WAN-Verzögerung

Im Alltag kam es durch diese Kombination von zentralen und dezentralen IT-Ressourcen immer wieder zu Beeinträchtigungen der Anwendungs-Performance: „Die von den Händlern genutzten Finanzdienste werden häufig in Verbindung mit Microsoft Excel verwendet“, erklärt Volker Adams. „Problematisch wurde es immer dann, wenn die Anwender Datenimporte oder -exporte zwischen der lokal installierten Software und der zentral bereitgestellten Excel-Anwendung in Hannover ausführten. Die Daten liefen dabei stets über die WAN-Verbindung, was oft zu Wartezeiten für die Benutzer führte.“

Um das WAN als verzögernden Faktor auszuschalten, musste also eine Möglichkeit gefunden werden, die Fat Clients der Wertpapierhändler ebenfalls in das Rechenzentrum zu verlagern. Die IT-Abteilung von AmpegaGerling begann daher, sich mit dem Thema Desktop-Virtualisierung auseinanderzusetzen: Bei diesem Verfahren wird für mehrere Benutzer jeweils ein persönlicher Desktop als virtuelle Maschine auf einem zentralen Server eingerichtet. Die Anwender greifen über eine Netzwerk-Verbindung auf ihre Desktop-Umgebung zu und können so von definierten Endgeräten aus wie gewohnt mit allen Anwendungen arbeiten. „Für unsere Situation war dabei unter anderem entscheidend, dass der virtuelle Desktop eindeutig einem Benutzer zugeordnet werden kann“, sagt Volker Adams.

Desktop-Virtualisierung mit Citrix XenDesktop

Gemeinsam mit dem Kölner IT-Beratungsunternehmen sepago entwickelte AmpegaGerling das Konzept für die praktische Umsetzung der Idee. Nach einem Vergleich unterschiedlicher Lösungsansätze entschieden sich die Verantwortlichen, Citrix XenDesktop für die Bereitstellung und das Management der virtuellen Desktops einzusetzen. Ausschlaggebender Punkt war vor allem die gute Performance, die XenDesktop beim Zugriff über WAN-Verbindungen liefert. „Die Citrix-Lösung bietet hier mit den integrierten HDX-Technologien zahlreiche Optimierungsmöglichkeiten“, erläutert Thomas Wegener, IT-Consultant bei sepago. „Selbst Online-Video-Streams der Börseninformations-Anbieter lassen sich damit flüssig übertragen.“ Positiv bewertete AmpegaGerling auch die offene Architektur der Lösung: „Diese ermöglichte uns, die vorhandene Virtualisierungs-Plattform VMware ESX 3.5 für das Hosting der virtuellen Desktops zu nutzen“, sagt Volker Adams.



Händlerarbeitsplatz bei AmpegaGerling:
Der komplette Benutzer-Desktop wird den Mitarbeitern mit Citrix XenDesktop von Hannover aus bereitgestellt.

Aus Gründen der Ausfallsicherheit verteilte AmpegaGerling die Basis-Infrastruktur der Lösung auf die beiden Rechenzentrumsstandorte in Hannover: Jeweils zwei Server mit vier Sixcore-Prozessoren und 64 GB RAM wurden als Hosts für derzeit 68 virtuelle Clients konfiguriert. Die Umgebung ist dabei so dimensioniert, dass auch beim Komplett-Ausfall eines

Rechenzentrumsstandorts alle Benutzer-Desktops auf den verbleibenden Host-Rechnern ausgeführt werden können. Sämtliche XenDesktop-Komponenten wie das Web Interface oder der Desktop Delivery Controller sind ebenfalls redundant ausgelegt.

Für den sicheren Zugriff auf die virtuellen Desktops sorgt die SSL-VPN-Lösung Citrix Access Gateway Enterprise. AmpegaGerling hatte bereits zuvor in jedem der beiden Rechenzentren eine ebenfalls redundante Access Gateway-Lösung implementiert, um den Zugang zu den XenApp-Applikationen abzusichern – die XenDesktop-Lösung wurde nun in diese Infrastruktur integriert. Die beiden Access Gateways verschlüsseln nicht nur die gesamte Kommunikation zwischen Endgeräten und Servern, sondern sind auch für die Failover-Funktion zuständig: Sollte einer der beiden XenDesktop-Delivery Controller ausfallen, wird dessen Funktion ohne Beeinträchtigung der XenDesktop-Nutzer und deren Anwendungen auf den verbleibenden Delivery Controller übertragen.

Der Partner

sepago ist ein Unternehmen für Beratung, Dienstleistung und Softwareentwicklung im Bereich komplexer IT-Infrastrukturen. Spezialisiert auf individuelle Lösungen und innovative Konzepte für die Anwendungsbereitstellung richtet sepago IT leistungsstark und zukunftsorientiert aus. Als Citrix Platinum und Microsoft Gold Partner ist sepago führend in der strategischen Beratung und Implementierung von Großprojekten. Das Unternehmen berät Kunden wie AMB Generali, Barmer, die Techniker Krankenkasse, ITERGO (DKV, Victoria, Hamburg-Mannheimer, DAS), IDG (Gothaer), E.ON IS, den Landschaftsverband Rheinland, Veolia Umwelt Services, das Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW, Vodafone D2 oder das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW.

sepago[®]

sepago GmbH
Paul Lütke Wissing
Geschäftsführer
Dillenburger Straße 83
D-51105 Köln

Telefon: +49 (0) 221 / 801 9395-0
E-Mail: plw@sepago.de
Internet: www.sepago.de

IT-Infrastruktur

Server:

Citrix XenDesktop 3.0 auf vier Fujitsu RX600S4 Servern mit jeweils vier Sixcore-Prozessoren, 64 GB RAM und VMware ESX 3.5, Citrix XenApp 4.5 auf 40 HP BL460c Servern mit je zwei Dual- bzw. Quad-Core Prozessoren und 4 GB RAM auf Basis von Windows Server 2003, Citrix Access Gateway Enterprise.

Clients:

Rund 450 Endgeräte, darunter mehr als 350 FUTRO Thin Clients von Fujitsu Technology Solutions.

Bereitgestellte Anwendungen:

Über Citrix XenApp: Microsoft Office und rund 50 weitere Anwendungen.

Über Citrix XenDesktop: Microsoft Office, spezielle Finanz-Anwendungen, diverse Systemprogramme und Tools (PDF-Reader, -Writer und -Drucker; WinZip, Flash-Player, etc).

Netze:

Gigabit LAN, Anbindung an das Rechenzentrum über WAN-Verbindung mit 300 Mbit/s Bandbreite.

Citrix Produkte

Citrix XenApp™ ist die weltweit meistgenutzte Lösung für virtualisierte Anwendungsbereitstellung in einer zentralisierten und sicheren IT-Architektur. **Citrix® XenDesktop™** ist eine umfassende Lösung für die Bereitstellung virtueller Desktops über das Rechenzentrum. Mit seiner FlexCast-Technologie unterstützt XenDesktop jedes Desktop-Virtualisierungsszenario in einer einzigen, integrierten Lösung. **Citrix Access Gateway™** ist die einfach zu nutzende SSL VPN-Lösung für sicheren Zugang zu beliebigen Unternehmensressourcen, mit situationsspezifischen Nutzungsrechten abhängig vom Zugriffsszenario.

Den Anwendern steht in der XenDesktop-Umgebung standardmäßig ein virtueller Windows-XP-Desktop mit jeweils einer CPU, 2 GB RAM und 14 GB Festplattenspeicher im SAN zur Verfügung. Wesentliche Anwendungen sind direkt auf den virtuellen Desktop installiert, weitere Applikationen werden den Benutzern über die Citrix XenApp-Farm zugänglich gemacht. Als Endgeräte nutzen die Mitarbeiter im Handelsbereich heute FUTRO Thin Clients von Fujitsu Technology Solutions.

Hohe Performance und Verfügbarkeit

Zur schnellen Benutzerakzeptanz der Lösung trug vor allem die deutlich verbesserte Desktop-Performance bei: „Unsere Händler bestätigten von Anfang an, dass die Anwendungen wesentlich schneller laufen und das Arbeiten dadurch insgesamt angenehmer geworden ist“, so der IT Infrastructure Manager. „Sehr einfach können wir heute außerdem Benutzern mit besonders hohen Leistungsanforderungen zusätzliche Hardware-Unterstützung bieten: Mit wenigen Mausklicks weisen wir dem virtuellen Desktop einfach etwas mehr Arbeitsspeicher oder eine zweite CPU zu.“

Gleichzeitig konnten AmpegaGerling und sepago mit dem Projekt die Ausfallsicherheit der Händlerarbeitsplätze erhöhen: Vor der Einführung der virtuellen Desktops bedeutete ein defekter PC, dass der betroffene Benutzer nicht mehr arbeiten konnte, bis ein Ersatz-Rechner aufgesetzt war. Heute muss in diesem Fall nur ein neuer Thin Client aus dem Pool genommen und angeschlossen werden, der sich anschließend sofort wieder mit dem Desktop auf dem Server verbindet. „Wir sind von dem eingeschlagenen Weg daher vollkommen überzeugt und planen bereits jetzt, die XenDesktop-Lösung auch auf Arbeitsplätze im Bereich Risiko-Controlling auszuweiten“, resümiert Volker Adams. „Die kompetente Unterstützung durch den Citrix Platinum-Partner sepago war mitentscheidend für den Erfolg des anspruchsvollen Projekts – trotz eines engen Zeitplans haben wir alle Ziele termingerecht und im vorgesehenen Budgetrahmen erreicht.“



www.citrix.de

Über Citrix

Citrix Systems, Inc. (NASDAQ: CTXS) ist führender Anbieter von Virtualisierungs-, Netzwerk- und Software-as-a-Service-Technologien für mehr als 230.000 Unternehmen weltweit. Die Produktfamilien Citrix Delivery Center, Citrix Cloud Center und Citrix Online Services vereinfachen die IT-Nutzung für Millionen von Nutzern und stellen jede Applikation orts- und zeitunabhängig auf jedem Endgerät zur Verfügung. Zu den Kunden zählen alle Fortune Global 500 Unternehmen ebenso wie tausende von kleinen und mittleren Unternehmen weltweit. Citrix Systems, Inc. hat seinen Hauptsitz in Fort Lauderdale, Florida (USA), und ist mit Niederlassungen in 29 Ländern vertreten. Citrix zählt 10.000 Handels- und Allianz-Partner in über 100 Ländern. Im Geschäftsjahr 2008 erwirtschaftete Citrix einen Umsatz von 1,6 Milliarden US-Dollar.

© Copyright 2009 Citrix Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Citrix® einschließlich aller verwandten Logos sind (in den USA und anderen Ländern eingetragene) Warenzeichen bzw. Markenzeichen und Servicemarken der Citrix Systems, Inc. Windows® ist eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Warenzeichen und Markennamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.